

Praktikumsbericht

Unternehmen: **Sara Lee Deutschland GmbH**
Edmund-Rumpler-Str.6
51149 Köln
Tel.: 02203-97980

Abteilung: Quality und Regulatory Affairs
Zeitraum: Juli bis September 2008
Praktikantin: Julia Malkoc
Uni Bonn, Diplomstudiengang Oecotrophologie, 9. Fachsemester

Der erste Praktikumstag bei Sara Lee in Köln... Ich war gespannt, was sich u. a. hinter den Kulissen der Süßstoffmarke so tut. Eingesetzt wurde ich in der Abteilung „Quality und Regulatory Affairs“, die der Supply Chain des Unternehmens zugeordnet ist.

Die ersten Tage hatte ich die Aufgabe mich umzugucken, einzuarbeiten und ein wenig einzugewöhnen. Allein die Telefonanlage und das Ablagesystem im Computer und den Regalen wollten untersucht und kennen gelernt werden.

Auch die Räumlichkeiten waren in einer derart großen Firma wie Sara Lee, anfangs etwas schwierig zu überschauen. Da blieb es nicht aus, dass ich mich einige Male verlor und aussperrte und mir an der Zentrale eine „Besucherkarte“ holen musste um wieder Einlass zu finden.

Nach und nach kam ich dann richtig in den Job rein, fing an mich selber zu organisieren, machte die unterschiedlichsten Dinge und wuchs mit meinen Aufgaben.

Die ersten Wochen habe ich vor allem Kundenanfragen zu natreen Produkten beantwortet, Kochrezepte mit Nährwertangaben überprüft und kleine Verkostungsreihen mit neuen oder überarbeiteten natreen Produkten durchgeführt.

Auch lebensmittelrechtliche Recherchearbeiten zu Packungstexten gehörten zum Aufgabenfeld. Da wurde mit Begriffen wie „Tee-Extrakt“ und „Kochsahne“ jongliert, und ich musste mich mehrmals bis in die Kommentare zum Lebensmittelrecht durchkämpfen um die Antwort auf drängende Fragen aus der Marketingabteilung zu finden.

Außerdem gehörte die Organisation von Messen zum Aufgabengebiet des Praktikanten. In Zusammenarbeit mit einer freiberuflichen für Sara Lee arbeitenden Oecotrophologin machte ich die Bestellung des gesamten Equipments. Da wurde sehr viel telefoniert und organisiert und man war selbstverständlich auch vor einigen kleinen Überraschungen nicht sicher. Durch die tatkräftige Unterstützung und ein bisschen Improvisation war jedoch auch dies eine gut zu bewältigende und interessante Aufgabe. Zudem war im Vorfeld bei der Erfindung einer Gewinnspielfrage Kreativität gefordert.

In meiner Praktikumszeit lagen 2 Messen die ich begleiten durfte: zum einen die Eat'n Style in Hamburg, eine Endverbrauchermesse, auf der auch gekocht wurde und zum anderen die Industrieausstellung des VFED-Kongresses im Aachener Klinikum, bei dem sich fachkundiges Publikum wie Diätassistenten/innen und natürlich Oecotrophologen/innen tummeln. Hier waren neben dem Ausgeben von Verkostungsproben und Informationsmaterialien(,) auch interessante Diskussionen und Vorträge über aktuelle ernährungswissenschaftliche Themen mitzubekommen.

Einen schönen Abschluss fand meine Praktikumszeit in einem kleinen Ausflug zur Behindertenwerkstatt Haus Freudenberg, mit der Sara Lee zusammenarbeitet. Hier wurden uns die Arbeitsabläufe für den Zusammenbau von Displays für die Präsentation von Produkten nähergebracht.

Rückblickend ein rundum gelungenes Praktikum, bei dem ich viele Einblicke in interessante für Oecotrophologen relevante Arbeitsgebiete gewonnen habe und einiges über die Abläufe in Unternehmen der Ernährungswirtschaft lernen konnte.